



Gebäude: Weiherweg 16
85221 Dachau
MVV-Omnibuslinie 720 und 722:
Haltestelle „Landratsamt“

Sachbearbeitung: Weber Gerhard
Zimmer: 4
Telefon: 08131 / 74 - 208
Telefax: 08131 / 74 - 11208
E-Mail: pressestelle@lra-dah.bayern.de
Internet: www.Landratsamt-dachau.de

Ihr Schreiben v. / Zeichen

Unser Zeichen: 10 / 314 - 1 / 2
Datum: 28.04.2009

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bereits ab dem kommenden Schuljahr ! „Vorläuferklassen“ für ein künftiges viertes Gymnasium?

Bereits zum kommenden Schuljahr werden am Josef-Effner-Gymnasium und am Ignaz-Taschner Gymnasium sogenannte Vorläuferklassen gebildet, die 2011 an einer Außenstelle des Josef-Effner-Gymnasiums zusammengefasst werden sollen. Darauf verständigte sich der Landkreis mit den beiden Schulleitungen. Bei einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen soll aus dieser Außenstelle ein viertes Gymnasium hervorgehen. Diese Vorgehensweise hatte Landrat Hansjörg Christmann bereits in der letzten Kreistagssitzung angedeutet. Der Schulausschuss des Kreistags wird sich in seiner nächsten Sitzung damit weiter befassen.

Die **Schülerzahlen an den Gymnasien im Landkreis Dachau** haben sich in den **letzten Jahren sprunghaft erhöht**. Während sie sich bei Neugründung des Gymnasiums Markt Indersdorf mit dem Schuljahr 2001/02 auf über 2.800 Schüler/innen beliefen, besuchen im laufenden Schuljahr fast 4.000 Gymnasiasten die drei vorhandenen schulischen Einrichtungen; dies hat dazu geführt, dass trotz Bezug des dritten Landkreisgymnasiums ab 07.01.2002 nicht nur sämtliche Kapazitäten belegt sind, sondern diese vielmehr über das schulaufsichtlich genehmigte Raumprogramm hinaus genutzt werden müssen.

Nach dem bayerischen Schulfinanzierungsrecht ist der Landkreis Dachau Sachaufwands-träger für weiterführende Schulen, d. h. dafür zuständig, dass ausreichend Schulräume

Haupt- und Personalverwaltung, Kultur

Besuchszeiten: Mo – Fr 08.00 – 13.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Konten: Sparkasse Dachau
Volksbank Raiffeisenbank eG
Postbank München

Nr. 380 901 645 (BLZ 700 515 40)
Nr. 6 050 (BLZ 700 915 00)
Nr. 101 48-808 (BLZ 700 100 80)

einschließlich Ausstattungen im gymnasialen Bereich zur Verfügung gestellt werden. Diese Verantwortung wird vom Landkreis natürlich sehr ernst genommen: **Schon seit geraumer Zeit bestehen diverse Überlegungen zur Erweiterung der Kapazitäten bei den Gymnasien.** Bedingt durch das sog. Doppelabitur in 2011 und dem Auslaufen des neunjährigen Gymnasiums mit Ende des Schuljahres 2010/11 wird zwar in absehbarer Zeit ein einmaliger Schülerrückgang eintreten. Hinzu kommen, trotz überproportionalem Zuzug im Ballungsraum München, demografische Auswirkungen, welche auch das Kreisgebiet Dachau in der maßgeblichen Altersgruppe von zehn bis 19 Jahren in absehbarer Zeit erfassen werden.

Eine **kurzfristige Neugründung eines vierten Landkreisgymnasiums** ist deshalb aus **Sicht des Kultusministeriums** im Rahmen des schulaufsichtlichen Genehmigungsverfahrens **nicht realistisch**, zumal der staatliche Schulentwicklungsplan für die Gymnasien grundsätzlich als abgeschlossen gilt, d. h. staatliche Gymnasien nur noch in Einzelfällen neu gegründet werden können. Landrat Hansjörg Christmann hat deshalb in Gesprächen mit dem Kultusministerium, der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West und den Gymnasialleitungen einen **machbaren Weg vereinbart**:

- Schon **ab dem kommenden Schuljahr** wird am Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau und am Josef-Effner-Gymnasium Dachau mit der **Bildung sog. Vorläuferklassen für ein weiteres Landkreisgymnasium begonnen.**
- Dazu werden an den Dachauer Gymnasien je zwei eigene Klassen eingerichtet, die **vorrangig Karlsfelder Schüler/innen**, jedoch abhängig von den Anmeldezahlen auch andere aufnehmen, die nach ihrem Wohnort hierfür in Frage kommen.
- Die Vorläuferklassen sollen **ab dem Schuljahr 2011/12 im jetzigen Realschulgebäude in Dachau** mit den Jahrgangsstufen 5 bis 7 **untergebracht werden**, wenn der Realschulneubau im Augustenfeld im September 2011 bezogen wird; dazu sollen am Schulgebäude auch notwendige Bau- und Ausstattungsmaßnahmen durchgeführt werden.
- Die **Außenstelle** soll zunächst schulorganisatorisch aufgrund der örtlichen Nähe dem **Josef-Effner-Gymnasium Dachau zugeordnet werden.**
- **Ein weiterer vierzügiger Aufbau** – natürlich abhängig von der tatsächlichen Schülerentwicklung – ist dann **ab den Schuljahren 2012/13 ff.** vorgesehen.
- Ab den **Jahren 2011 ff.** soll auf der Basis der bis dahin **eingetretenen Schülerentwicklung und einer fundierten Schülerprognose die Neugründung eines vierten Landkreisgymnasiums beantragt werden**, wobei die staatlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen.
- Zudem muss die **finanzielle Machbarkeit** nach der Entwicklung des Kreishaushalts in den nächsten Haushaltsjahren, eine **positive Entscheidung durch die Kreisgremien** und die tatsächliche **Umsetzbarkeit mit einem Grundstück nahe des S-Bahnhaltepunktes Karlsfeld** jeweils gegeben sein.

Für die beiden **nächsten Schuljahre (2009/10 und 2010/11)**, die einen weiteren erheblichen Anstieg der Gymnasialschülerzahlen auf voraussichtlich über 4.200 erwarten lassen, wird der Landkreis Dachau an den **beiden vorhandenen Dachauer Gymnasien die notwendigen Erweiterungsmaßnahmen treffen**, damit alle Schüler/innen aufgenommen werden können. Abhängig von den Neueinschreibungen zum kommenden Schuljahr könnte es allerdings erforderlich sein, einen Ausgleich unter den drei Landkreisgymnasien vorzunehmen.

Landrat Hansjörg Christmann geht nach heutiger Einschätzung davon aus, dass im Landkreis Dachau **dauerhaft ein viertes Gymnasium benötigt wird.** Trotz des Auslaufens

des neunstufigen Gymnasiums und trotz der demografischen Entwicklung erwartet er Folgendes:

- **weiter ansteigende Übertrittsquoten** zu den Gymnasien auch in Folge einer Weiterentwicklung des Übertrittsverfahrens,
- **schulpolitische Maßnahmen des Staates** (z. B. Reduzierung der Klassenstärken, Aufbau von gebundenen Ganztagsklassen, bessere vorschulische [Sprach-] Betreuung, Reform der G 8-Oberstufe), die auf jeden Fall **mittelfristig zu einem zusätzlichen Raumbedarf führen werden**, und
- **Rückführung der heutigen sehr starken Belegung** an den drei vorhandenen Landkreisgymnasien.

Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass die beiden **Dachauer Gymnasien in absehbarer Zeit, d. h. ab September 2011 spürbar entlastet werden**. Andererseits wird eine „teure Fehlinvestition“ sowohl für den Landkreis Dachau als auch den Freistaat Bayern ggf. vermieden. Soweit wider Erwarten die Schülerzahlen deutlich sinken sollten, könnte eine „Wiedereingliederung“ der Außenstelle in die vorhandenen Dachauer Gymnasien erfolgen.

Der Landkreis Dachau unternimmt damit die ihm möglichen Anstrengungen, um die zusätzlichen Raum- und Ausstattungskapazitäten bei den Gymnasien zu schaffen, damit alle Schüler/innen aus seinem Kreisgebiet auch zukünftig gut und ortsnah unterrichtet werden können.

gez.
Gerhard Weber
Pressesprecher